

Ännchen von Tharau

www.franzdorfer.com

Friedrich Silcher

C G7 C G D7

Änn-chen von Tha-rau ist's, die mir ge - fällt, Sie ist mein Le - ben, mein Gut und mein
Käm' al - les Wet-ter gleich auf uns zu schlahn, Wir sind ge - sin - net bei ei - nan - der zu
Recht als ein Pal-men-baum ü - ber sich steigt, Hat in erst Re - gen und Sturm-wind ge -

8 G C G7 C G7

Geld. Änn-chen von Tha-rau hat wie - der ihr Herz Auf mich ge - rich - tet in
stahn. Krank-heit, Ver - fol-gung, Be - trüb - nis und Pein Soll un - srer Lie - be Ver -
beugt So wird die Lieb' in uns mäch - tig und groß Nach man-chem Lei - den und

15 D7 G G G7

Lieb' und in Schmerz. Änn-chen von Tha-rau, mein Reich-tum, mein
kno - ti - gung sein. Änn-chen von Tha-rau, mein Licht, mei - ne
trau - ri - gem Los. Änn-chen von Tha-rau, mein Reich-thum, mein

20 C F Am Dm G7 C

Gut, Du mei - ne See - le, mein Fleisch und mein Blut!
Sonn, Mein Le - ben schließ' ich um dei - nes he - rum.
Gut, Du mei - ne See - le, mein Fleisch und mein Blut!